



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



AUSSCHREIBUNG

Organisationsplan

Veranstalter :	Die Landes-Rollsportverbände Baden-Nord, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland Sachsen, Südbaden, Württemberg
Ausrichter:	Bayerischer Rollsport- und Inline Verband e.V.
Austragungsort:	ICEDOME Willi-Kaindel-Str. 3 97424 Schweinfurt
Lauffläche:	30 x 60 Meter – Beton
Leitung:	Ursula Bintl Vorsitzende der Kunstlauf-Kommission BRIV
Örtliche Organisation:	Volker Reuter, ERV Schweinfurt Dagmar Buchholz-Köhler, ERV Schweinfurt
Wertungsrichter- Einteilung:	Carsten Steins, DRIV (Ressort Wertungsrichterwesen)
Finanzen:	Ursula Bintl, BRIV
Meldebüro:	N.N.
Rechenbüro:	Richard Gussmann WRIV Peter Dürrschmidt, VER Selb Herbert Rösch, TSV Hof
Ansage:	Dr. Egbert Schulze, DRIV Karolin Falz, TSV Hof
Musik:	N.N.
Presse:	Petra Bintl, BRIV
Teilnehmerbetreuung:	ERV Schweinfurt



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



Wettbewerbe

A. 1 Meisterklasse Damen (über 18 Jahre = Jahrgang 1989 und älter)

Pflicht:	4 Figuren
Kurzkür	Auslösung einer Gruppe M 1 - M 4
Kür	2,15 Minuten +/- 5 Sekunden
	4,00 Minuten +/- 10 Sekunden
Höchstpunktzahlen	
	Pflicht 80 = 50,0 % Multiplikator 2
	Kurzkür 20 = 12,5 % Multiplikator 1
	Kür 60 = 37,5 % Multiplikator 3
	Zusammen 160 = 100,0 % Kombination

Figuren-Gruppen	M 1: 20 a/b - 37 a/b - 38 a/b - 41 a/b
	M 2: 21 a/b - 36 a/b - 39 a/b - 40 a/b
	M 3: 22 a/b - 37 a/b - 38 a/b - 41 a/b
	M 4: 23 a/b - 36 a/b - 39 a/b - 40 a/b

Vorgeschriebene

Kurzkür-Elemente

(Reihenfolge beachten ¹)

1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
2. Ingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus mindestens drei, höchstens fünf Sprüngen, davon mindestens ein Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette der Klasse A ² (vgl. CIPA-Regel 3.56.01)
5. Pirouetten-Kombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muß enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar
6. Schrittfolge (2008: Serpentine) gem. CIPA-Reglement

Vorgeschriebene

Kür-Elemente

Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

A 2 Meisterklasse Herren

Bedingungen wie Wettbewerb A. 1 – Meisterklasse Damen

¹ siehe Anhang Nr. 1.1 (Seite 13)

² siehe Anhang Nr. 1.2 (Seite 13)



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



A 3: Meisterklasse Paarlauf (1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1989 und älter)

Kurzkür	2,45 Minuten +/- 5 Sekunden		
Kür	4, 30 Minuten +/- 10 Sekunden		
Höchstpunktzahl:	Kurzkür	20 = 25 %	Multiplikator 1
	Kür	60 = 75 %	Multiplikator 3
	Zusammen	80 = 100 %	

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Todesspirale beliebig, mind. eine volle Umdrehung der Dame in der tiefsten Position, Herr in Zirkelposition
2. Paarlauf-Pirouette: beliebige Kombination, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position; der Übergang von einer Position zur anderen zählt nicht als Umdrehung
3. Hebung mit einer Position, max. vier Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (Schulterberührung oder Saltoabgang sind nicht erlaubt)
4. Kombinationshebung, max. drei Positionen; nicht mehr als acht Umdrehungen des Herrn zwischen Auf- und Abgang, jeder Hebeansatz der Dame zählt als Aufgang. Einfacher, direkter Abgang (Schulterberührung oder Saltoabgang sind nicht erlaubt)
5. Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination) der Sprung muss regulär anerkannt sein
6. Einzelpirouette der Klasse A bis C (CIPA Regel 3.56.01, S.13) mit mind. drei Umdrehungen
7. Schrittfolge (2008: Serpentine) gem. CIPA-Reglement Sprünge oder Pirouetten innerhalb der Schrittfolge mit mehr als einer Umdrehung sind verboten.
8. Geworfener Sprung oder Twist-Lift; Position der Dame vor der Drehung entweder vollständig gestreckt oder voll gespreizt (letzteres gilt als höherwertig); die Landung erfolgt entweder nebeneinander oder gegenüber (letzteres wird als höher bewertet).

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Max. 3 Hebungen (Kombinationshebungen dürfen 12 Umdrehungen nicht übersteigen)
2. 2 Todesspiralen (1 Einwärtskante + 1 Auswärtskante)
3. 1 Spiral-/Arabesquen-Sequenz mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Der Richtungswechsel kann von einem oder beiden Partnern vollzogen werden; ein Partner muss immer in der Spiralposition sein.
4. 1 Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



A. 4 Meisterklasse Promotional Paarlauf (1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1989 und älter)

Kurzkür 2,15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür 4,30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahlen

Kurzkür	20	=	25 %	Multiplikator 1
Kür	60	=	75 %	Multiplikator 3
Gesamt	80	=	100 %	

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente¹

1. Einzelsprung nebeneinander (höchstens zwei Umdrehungen)
2. Stand-, Sitz oder Waagepirouette (alle Kanten möglich),
3. Presslift
4. Geworfener Sprung (einfach oder doppelt)
5. Waagepirouette ra in Kilianposition
6. Todesspirale oder Waagespirale (Kante beliebig)
7. Schrittfolge (mind. drei Viertel der Diagonale der Lauffläche)

Vorgeschriebene Kür-Elemente¹

1. Einzelsprünge nebeneinander: max. 2 Umdrehungen.
Max. 2 Kombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen.
2. Einzelpirouetten: Stand- oder Sitzpirouette: alle Kanten
möglich, Waagepirouetten, va, ra, re, ve, auch in
Kombination ausführbar
3. Geworfene Sprünge: max. 2 Umdrehungen (kein
Doppalaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten und
Pirouetten bei denen sich die Dame in der Inverted-Position
befindet)
5. Todesspiralen: beliebige Kanten
6. Hebungen: max. 2 aus der Liste -> Airplane, Press-Lift,
Pancake, Cartwheel (beliebig, jedoch kein umgekehrtes
Cartwheel, Militano mit einem Aufgang wie Press-Lift
(Press-Chair-Lift) ebenfalls in der Kombination ausführbar.
Schulterhebungen, wie Axel, Flip oder Lutz sind ebenfalls
erlaubt.
7. Schrittfolge: mind. $\frac{3}{4}$ der Diagonale der Lauffläche

¹ siehe Anhang Nr. 1.1. Seite 13



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



A 5: Meisterklasse Rolltanz
(1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1989 und älter)

Pflichttänze	Quickstep Wiennese Waltz																				
OD	Spanish Melody – s. Anhang Nr. 3 (Seite 14) 2,30 Minuten +/- 10 Sekunden																				
Kürtanz	3,30 Minuten +/- 10 Sekunden Gem. CEPA/CIPA-Regularien																				
Höchstpunktzahlen	<table><tr><td>Pflichttänze</td><td>20</td><td>=</td><td>33 1/3 %</td><td>Multiplikator 1</td></tr><tr><td>OD</td><td>20</td><td>=</td><td>33 1/3 %</td><td>Multiplikator 1</td></tr><tr><td>Kürtanz</td><td>20</td><td>=</td><td>33 1/3 %</td><td>Multiplikator 1</td></tr><tr><td>Gesamt</td><td>60</td><td>=</td><td>100,00 %</td><td></td></tr></table>	Pflichttänze	20	=	33 1/3 %	Multiplikator 1	OD	20	=	33 1/3 %	Multiplikator 1	Kürtanz	20	=	33 1/3 %	Multiplikator 1	Gesamt	60	=	100,00 %	
Pflichttänze	20	=	33 1/3 %	Multiplikator 1																	
OD	20	=	33 1/3 %	Multiplikator 1																	
Kürtanz	20	=	33 1/3 %	Multiplikator 1																	
Gesamt	60	=	100,00 %																		

A 6: Meisterklasse Formationslaufen
(ab 12 Jahre = Jahrgang 1996 und älter)

Kür	5,00 Minuten +/- 10 Sekunden Die Formationen erhalten für die Aufstellung auf der Fläche keine gesonderte Zeitvorgabe, sie müssen jedoch nach Aufruf unmittelbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen.
-----	--

B 1: Junioren Damen
(17 bis 18 Jahre = Jahrgang 1990 und 1991)

Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1- J4																				
Kurzkür:	2,15 Minuten +/- 5 Sekunden 4,00 Minuten +/- 10 Sekunden																				
Höchstpunktzahl:	<table><tr><td>Pflicht</td><td>80</td><td>=</td><td>50,0 %</td><td>Multiplikator 2</td></tr><tr><td>Kurzkür</td><td>20</td><td>=</td><td>12,5 %</td><td>Multiplikator 1</td></tr><tr><td>Kür</td><td>60</td><td>=</td><td>37,5 %</td><td>Multiplikator 3</td></tr><tr><td>Gesamt</td><td>160</td><td>=</td><td>100,0 %</td><td>Kombination</td></tr></table>	Pflicht	80	=	50,0 %	Multiplikator 2	Kurzkür	20	=	12,5 %	Multiplikator 1	Kür	60	=	37,5 %	Multiplikator 3	Gesamt	160	=	100,0 %	Kombination
Pflicht	80	=	50,0 %	Multiplikator 2																	
Kurzkür	20	=	12,5 %	Multiplikator 1																	
Kür	60	=	37,5 %	Multiplikator 3																	
Gesamt	160	=	100,0 %	Kombination																	
Figurengruppen:	J1: 20a/b – 37a/b – 31a/b - 40a/b J2: 21a/b – 36a/b – 38a/b – 40a/b J3: 22a/b – 37a/b – 31a/b – 40a/b J4: 23a/b – 36a/b – 38a/b – 40a/b																				



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente¹

1. Axel (einfach oder doppelt)
2. Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mind. ein Doppelsprung (Dreifachsprung zusätzlich erlaubt, ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette Klasse A² (vgl. CIPA Regel 3.56.01)
5. Pirouetten-Kombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar
6. Schrittfolge (2008: Serpentine) gem. CIPA-Reglement

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

mind. zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

B 2: Junioren Herren

Bedingungen wie Wettbewerb B1 (Junioren Damen)

B 3: Junioren Paarlauf

(8 bis 18 Jahre = Jahrgang 1990 bis 2000)

Kurzkür	2,30 Minuten +/- 10 Sekunden
Kür	4,30 Minuten +/- 10 Sekunden
Höchstpunktzahlen	Kurzkür 20 = 25 % Multiplikator 1
	Kür 60 = 75 % Multiplikator 3
	<hr/>
	Gesamt 80 = 100 %

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

Gleiche Elemente wie Meisterklasse, jedoch wird Element 4 (Kombinationshebung) ersetzt durch eine weitere Hebung wie Element 3.

Vorgeschriebene Kür-Elemente

Gleiche Elemente wie Meisterklasse.

¹ siehe Anhang Nr. 1.1. Seite 13

² siehe Anhang Nr. 1.2. Seite 13



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



B 4: Junioren Promotional Paarlauf (8 bis 18 Jahre = Jahrgang 1990 bis 2000)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl	Kurzkür	20 = 25 %	Multiplikator 1
	Kür	60 = 75 %	Multiplikator 3
	<u>Gesamt</u>	<u>80 = 100 %</u>	

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:¹

Gleiche Elemente wie Meisterklasse, jedoch werden Element 3 (Presslift) durch Airplane und Element 5 (Wagenpirouette) durch Hazel-Pirouette ersetzt.

Vorgeschriebene Kür-Elemente¹

Gleiche Elemente wie Meisterklasse.

B 5: Junioren Rolltanz (8 bis 18 Jahre = Jahrgang 1990 bis 2000)

Pflichttänze: 14 Step
Imperial Tango

OD Spanish Melody – s. Anhang Nr. 3, (Seite 14)
2:30 Minuten +/- 10 Sek.

Kürtanz 3:30 Minuten +/- 10 Sek.
Gem. CEPA/CIPA-Regularien

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 = 33 1/3 %	Multiplikator 1
	OD	20 = 33 1/3 %	Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20 = 33 1/3 %</u>	<u>Multiplikator 1</u>
	Gesamt	60 = 100 %	

¹ siehe Anhang Nr. 2 Seite 13



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



C 1: Jugend Damen (15 bis 16 Jahre = Jahrgang 1992 und 1993)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jd1 – Jd4
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek.
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Pflicht	80	=	50,0	%	Multiplikator 2
	OD	20	=	12,5	%	Multiplikator 1
	Kürtanz	60	=	37,5	%	Multiplikator 3
	Gesamt	160	=	100,0	%	Kombination

Figurengruppen:
Jd1: 20a/b – 33a/b – 16a - 36a/b
Jd2: 21a/b – 32a/b – 17a – 29a/b
Jd3: 22a/b – 33a/b – 17a – 36a/b
Jd4: 23a/b – 32a/b – 30a/b – 29a/b

Vorgeschriebene

Kurzkür-Elemente

(Reihenfolge beachten ¹)

1. Doppel-Rittberger (ohne Stopper)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop)
4. Inverted oder Hacke vorwärts oder rückwärts oder Lay over, mind. drei Umdrehungen
5. Pirouetten-Kombination mit mind. zwei Kanten oder Positionswechseln, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mind. drei Umdrehungen in jeder Position, Pirouetten-Eingang und –Ausgang sind frei wählbar.
6. Schrittfolge (2008: Serpentine) gem. CEPA-Reglement

Vorgeschriebene

Kür-Elemente:

mind. zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

C 2: Jugend Herren Bedingungen wie Wettbewerb C1 (Jugend Damen)

¹ siehe Anhang Nr. 1.1. Seite 13



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



C 3: Jugend Paarlauf (8 bis 16 Jahre = Jahrgang 1992 bis 2000)

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek.
Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Kurzkür	20 =	25,0 %	Multiplikator 1
	Kür	60 =	75,0 %	Multiplikator 3
	Gesamt	80 =	100,0 %	

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente

1. Axel
2. Sitzpirouette re
3. Tscherkessen-Pirouette ra, re oder va gegeneinander
4. Twist-Lutz (eine Umdrehung)
5. Todesspirale ra, die Dame führt in der tiefsten Position eine volle Umdrehung aus, der Herr steht dabei in Zirkelposition
6. falsches Lasso
7. Schrittfolge (2008: Serpentine). gem. CEPA-Reglement

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. max. 2 Hebungen (inkl. Kombinationshebungen, jeweils 8 Umdrehungen des Herrn)
2. Wurf-Sprünge (max. 2 Umdrehungen)
3. 1 Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)
4. 1 Spiral-/Arabesquen-Sequenz mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Der Richtungswechsel kann von einem oder beiden Partnern vollzogen werden; ein Partner muss immer in der Spiralposition sein.

C 4 Jugend Promotional Paarlauf (8 bis 16 Jahre = Jahrgang 1992 bis 2000)

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek.
Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Kurzkür	20 =	25,0 %	Multiplikator 1
	Kür	60 =	75,0 %	Multiplikator 3
	Gesamt	80 =	100,0 %	

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente ¹:

1. Einzelsprung nebeneinander (höchstens eine Umdrehung oder Axel)
2. Stand- oder Sitzpirouette (alle Kanten möglich)
3. Beliebige Hebung (Hüfte der Dame nicht über Schulterhöhe des Herren)
4. Wurfelement (höchstens eineinhalb Umdrehungen)
5. Tscherkessen-Pirouette gegeneinander ra, re oder va
6. Waagespirale (Kante beliebig)
7. Schrittfolge (mind. $\frac{3}{4}$ -Diagonale der Lauffläche)

¹ siehe Anhang Nr. 2 Seite 13



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



Vorgeschriebene

Kür-Elemente¹:

1. Einzelsprünge nebeneinander; max. 2 Umdrehungen
Max. 2 Kombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten, Stand oder Sitzpirouette: alle Kanten möglich, Waagepirouetten, va und ra, auch in der Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: max. 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten, bei welcher sich die Dame in Inverted-Position befindet).
5. Todesspiralen: Waagespiralen auswärts oder einwärts, vorwärts oder rückwärts
6. Hebungen: max. 2 aus der Liste -> Airplane, Press-Lift, Pancake auch in der Kombination ausführbar.
7. Schrittfolge: mind. 3/4-Diagonale der Lauffläche

C 5 Jugend Rolltanz

(8 bis 16 Jahre = Jahrgang 1992 bis 2000)

Pflichttänze: 14 Step
Keats Foxtrot
Association Waltz

Kurzkür: 3:00 Minuten +/- 5 Sek.
Gem. CEPA-Reglement
Max. 4 Hebungen

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	30	=	50,0	%	Multiplikator 1
	Kürtanz	30	=	50,0	%	Multiplikator 1,5
	Gesamt	60	=	100,0	%	

D 1 Schüler A Mädchen

(13 bis 14 Jahre = Jahrgänge 1994 und 1995)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-A1 – S A4
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek.
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Pflicht	80	=	50,0	%	Multiplikator 2
	Kurzkür	20	=	12,5	%	Multiplikator 1
	Kür	60	=	37,5	%	Multiplikator 3
	Gesamt	160	=	100,0	%	Kombination

Figurengruppen:
S-A1: 13 a – 19 a/b – 15a – 20a/b
S-A2: 18a/b – 21a/b - 30a/b – 28a/b
S-A3: 19a/b – 22a/b – 16a – 28a/b
S-A4: 13a – 18a/b – 30a/b – 23a/b

¹ siehe Anhang Nr. 2 Seite 13



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



Vorgeschriebene

Kurzkür-Elemente:

Reihenfolge beachten¹

1. Axel (einfach)
2. Ingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mind. ein Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop)
4. Inverted oder Hacke vorwärts oder rückwärts oder Lay over, mind. drei Umdrehungen
5. Pirouetten-Kombination mit mind. zwei Kanten oder Positionswechseln, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette- mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mind. drei Umdrehungen in jeder Position, Pirouetten-Eingang und -Ausgang sind frei wählbar.
6. Schrittfolge (2008: Serpentine) gem. CEPA-Reglement

Vorgeschriebenes

Kürelement:

mind. eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

D 2 Schüler A Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb D1 (Schüler A Mädchen)

D 3 Schüler A Paarlauf

(8 bis 14 Jahre = Jahrgänge 1994 bis 2000)

Kurzkür:

2:15 Minuten +/- 5 Sek.

Kür:

3:00 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:

Kurzkür	20	=	25,0	%	Multiplikator 1
Kür	60	=	75,0	%	Multiplikator 3
Gesamt	80	=	100,0	%	

Vorgeschriebene

Kurzkür-Elemente :

Gleiche Elemente wie Jugend, jedoch wird Element 6 (falsches Lasso) ersetzt durch Flip- oder Lutz-Hebung.

Vorgeschriebene

Kür-Elemente :

Gleiche Elemente wie Jugend, jedoch sind keine Überkopf-Hebungen erlaubt.

¹ siehe Anhang Nr.1.1 Seite 13



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



D 4: Schüler A Promotional Paarlauf (8 bis 14 Jahre = Jahrgänge 1994 bis 2000)

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek.
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Kurzkür	20	=	25,0	%	Multiplikator 1
	Kür	60	=	75,0	%	Multiplikator 3
	Gesamt	80	=	100,0	%	

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente¹:

Gleiche Elemente wie Jugend, jedoch wird Element 5 (Tscherkessen-Pirouette) ersetzt durch Face to face Standpirouette re oder ra in Walzerposition.

Vorgeschriebene Kür-Elemente¹:

1. Einzelsprünge nebeneinander: max. 2 Umdrehungen, Max. 2 Kombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen.
2. Einzelpirouetten, Stand- oder Sitzpirouette: alle Kanten möglich, Waagepirouetten: va und ra, auch in der Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: Eine Umdrehung, Axel und Doppel-Salchow
4. Paarlauf-Pirouetten Stand-, Sitz-; Hazel- und Waagepirouetten in Kilianposition, Face to face, Arabesquen-Position auch in der Kombination ausführbar
5. Todesspiralen: Waagespiralen ra oder Todesspirale ra
6. Hebungen: z.B. Axel, Flip oder Lutz in allen Positionen, bei welchen das Becken der Dame nicht oberhalb des Kopfs des Herrn gehoben wird. Überkopf-Hebungen sind nicht erlaubt. Max. 2 Hebungen sind auch in der Kombination ausführbar.
7. Schrittfolge: mind. 3/4-Diagonale der Lauffläche

D 5 Schüler A Rolltanz (8 bis 14 Jahre = Jahrgänge 1994 bis 2000)

Pflichttänze: Denver Shuffle
Little Waltz
Siesta Tango

Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 Sek.
gem. CEPA-Reglement
max. 4 Hebungen

Höchstpunktzahl:	Pflichttanz	30	=	50,0	%	Multiplikator 1
	Kürtanz	30	=	50,0	%	Multiplikator 3
	Gesamt	60	=	100,0	%	

¹ siehe Anhang Nr. 2 Seite 13



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



Anhang Nr. 1.1:

Reihenfolge der Kurzkür-Elemente der Einzeldisziplinen in den Altersklassen
Schüler A, Jugend, Junioren, Meisterklasse:

Reihenfolge		Kurzkür-Element			Kurzkür-Element	
1.	Sprungelement	1.	Axel bzw. Doppel-Rittberger	oder	3.	Sprungkombination
2.	Sprungelement	3.	Sprungkombination	oder	1.	Axel bzw. Doppelrittberger
3.	Pirouette	4.	Einzelpirouette	oder	5.	Pirouetten-Kombination
4.	Eingetippter Sprung	2.	---	---	---	---
5.	Schrittfolge	6.	---	---	---	---
6.	Pirouette	5.	Pirouetten-Kombination	oder	4.	Einzelpirouette

Anhang Nr. 1.2:

Pirouetten-Gruppen CIPA:

Klasse A	Klasse B	Klasse C
1. Heel Camel (Hackenwaage vorwärts oder rückwärts) 2. Lay Over (auswärts oder einwärts) 3. Broken Ankle (Waage auf zwei Innenrollen vorwärts oder rückwärts) 4. eingesprungene Waagepi- Rouette 5. eingesprungene Sitzpiro- ette 6. Inverted-Camel (auswärts oder einwärts)	1. Waagepirouette rückwärts- auswärts 2. Waagepirouette rückwärts- einwärts 3. Sitzpirouette rückwärts- auswärts	1. Sitzpirouette rückwärts- einwärts (Haines) 2. Sitzpirouette vorwärts- auswärts 3. Kreuzpirouette 4. Waagepirouette vorwärts- auswärts

Anhang Nr. 2:

Hinweise für alle Promotional Paarlauf-Wettbewerbe

Kurzkür: Bei einer Hebung sind zwischen Start und Landung maximal 4 Umdrehungen des Herren erlaubt. Einzelpirouetten und Paarpirouetten müssen mindestens 3 Umdrehungen haben.

Kür: Choreographische Bewegungen (z.B. kleine Tanzhebungen) sind erlaubt. Für alle übrigen Elemente gelten die Regeln für Paarlaufen gem. CIPA-Reglement.



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



Anhang Nr. 3

Auszug aus den Regeln für den Original Tanz (OD): Rhythm Combination

Auswahl aus den folgenden Rhythmen (2008):

Paso Doble, Flamenco, Tango, Spanish Waltz

- Rhythmen: Der Original Tanz (OD) besteht aus einem Tanz, der aus zwei der drei vorgegebenen Rhythmen nach Wahl des Tanzpaares besteht. Das Paar kann innerhalb des OD den ersten gewählten Tanzrhythmus als dritten Teil wiederholen, jedoch müssen dann dieselbe Musik und dieselbe Geschwindigkeit, wie im ersten Teil verwendet werden.
- Musiklänge: 2:30 Minuten +/- 10 Sek.
(gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung des Tanzpaares, einschließlich der Anlaufschritte und Schlusspose)
- Allgemeines:
1. (CIPA SR 3.34.01) Es darf Vokalmusik benutzt werden
 2. (CIPA SR 3.35.02) Der OD kann auf jedem Platz der Lauffläche begonnen werden.
 3. (CIPA SR 3.36.02) Während des Tanzes sind zwei Stopps (max. je 10 Sek.) erlaubt.
 4. (CIPA SR 3.36.03) Ziehen oder Schieben des Partners am Rollschuh ist nicht erlaubt.
 5. (CIPA SR 3.36.04) Die Partner dürfen nicht getrennt laufen (außer zum Wechsel der Tanzhaltung, für Bewegungen zum Charakter des Tanzrhythmus` oder während eines erlaubten Stopps (s.o.), vorausgesetzt, der Abstand der Partner beträgt höchstens zwei Armlängen) – Ausnahme: Pflichtelement gem. CIPA 3.37.01.
 6. (CIPA SR 3.36.07) Während der ersten und letzten 10 Sekunden des OD sind folgende Elemente erlaubt (jedoch nicht vorgeschrieben!):
 - a) Mit Händen, Knien oder anderen Körperteilen auf dem Boden liegen.
 - b) Bewegungen im Stand, soweit sie mit dem Charakter des Tanzrhythmus im Einklang stehen.
- Tanzreglement: (CIPA DS 8.02) Nach dem Aufruf darf der Einlauf des Paares nicht länger als 15 Sekunden dauern. Ebenso gilt ein Zeitlimit von 15 Sekunden für den Auslauf des Paares nach Abschluss des OD.
- Pflichtelemente:
1. (CIPA DS 8.24.25) **Schrittfolge auf einer Geraden**, möglichst entlang der gesamten Längsachse der Lauffläche. Dabei dürfen sich die Partner nicht berühren, dürfen jedoch nicht weiter als zwei Armlängen von einander entfernt laufen.
 2. (CIPA DS 8.24.26) **Hebung mit Richtungswechsel**. Die Hebung darf nicht mehr als eine halbe Umdrehung haben (entweder Kantenwechsel und/oder vorwärts auf rückwärts oder rückwärts auf vorwärts). Dabei darf die Hüfte der Dame nicht über die Schulter des Herrn kommen.
 3. (CIPA DS 8.24.27) **Diagonalschrittfolge** in Tanzhaltung.
 4. (CIPA DS 8.24.28) **Tanzpirouette** in Tanzhaltung bzw. –position mit mind. 2 und höchstens 5 Umdrehungen.



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



Rahmenwettbewerbe

In den Altersklassen Schüler B und C (Mädchen und Jungen) darf jeder LRV höchstens jeweils 2 Läufer in Teilwettbewerben melden. Alle übrigen Starts in diesen Altersklassen müssen im Kombinationswettbewerb erfolgen.

E 1: Schüler B Mädchen

(11 bis 12 Jahre = Jahrgang 1996 und 1997)

Wenn für beide Jahrgänge jeweils mind. 6 Läufer in den Teilwettbewerben Pflicht und Kür gemeldet sind, werden die Teilwettbewerbe nach Jahrgängen in zwei getrennten Gruppen durchgeführt. (11 Jahre: Gruppe Schüler B1, 12 Jahre: Gruppe Schüler B2)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-B1 – S B2
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek.
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Pflicht	60	=	50,0	%	Multiplikator 2
	Kurzkür	15	=	12,5	%	Multiplikator 0,75
	Kür	45	=	37,5	%	Multiplikator 2,25
	Gesamt	120	=	100,0	%	Kombination

Figurengruppen: S-B1: 19a – 22b – 30a/b
S-B2: 19b – 22a - 16a

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, höchstens doppelt, davon ein Doppel-Salchow
4. Vorwärtswaage, mind. drei Umdrehungen, Pirouetten-Eingang amerikanisch, Pirouetten-Ausgang aufrecht va
5. Rückwärtswaage, mind. 3 Umdrehungen, Pirouetten-Eingang amerikanisch ohne Fußwechsel und ohne Kantenwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Pirouetten-Ausgang aufrecht ra
6. Schrittfolge (2008: Serpentine)

Vorgeschriebene Kürelemente:

1. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
2. Sprungkombinationen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
3. Pirouetten: Standpirouette, Sitzpirouette oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle)
4. Pirouetten-Kombinationen (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
6. Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte)



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



E 2: Schüler B Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb E1 (Schüler B Mädchen)

F 1: Schüler C Mädchen

(8 bis 10 Jahre = Jahrgang 1998 bis 2000)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 – S C2

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Pflicht	30	=	50,0	%	Multiplikator 1
	Kür	30	=	50,0	%	Multiplikator 1,5
	Gesamt	60	=	100,0	%	Kombination

Figurengruppen: S-C1: 3a – 28a – 15a

S-C2: 4a – 28b – 14a

Vorgeschriebene

Kürelemente:

1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung, sowie Axel (einfach), Doppeltoeloop und Doppelsalchow
2. max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
3. Pirouetten: Standpirouette, Sitzpirouette oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke oder Inverted)
4. Pirouetten-Kombination: max. 1 Pirouetten-Kombination (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
6. Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte)

F 2: Schüler C Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb F1 (Schüler C Mädchen)



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



Sonderwettbewerbe:

Für alle Solotanz-Wettbewerbe gilt: In allen Altersklassen starten Damen und Herren (Jungen und Mädchen) gemeinsam. Es wird grundsätzlich die Damen-Schrittfolge der Tänze gelaufen. Es gelten die technischen Bedingungen für das Rolltanzen analog.

G 1: Solotanz Meisterklasse (Jahrgang 1989 und älter)

Pflichttänze: Italian Foxtrot
Starlight Waltz
Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20	=	50,0	%	Multiplikator 1
	Kürtanz	20	=	50,0	%	Multiplikator 1
	Gesamt	40	=	100,0	%	

G 2: Solotanz Junioren (Jahrgang 1990 und 1991)

Pflichttänze: Rocker Foxtrot
Flirtation Waltz
Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20	=	50,0	%	Multiplikator 1
	Kürtanz	20	=	50,0	%	Multiplikator 1
	Gesamt	40	=	100,0	%	

G 3: Solotanz Jugend (Jahrgang 1992 und 1993)

Pflichttänze: Keats Foxtrot
Imperial Tango
OSP: Samba
min. 1:50 Minuten max. 2:40 Minuten

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20	=	50,0	%	Multiplikator 1
	OSP	20	=	50,0	%	Multiplikator 1
	Gesamt	40	=	100,0	%	



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



G 4: Solotanz Schüler A (Jahrgang 1994 und 1995)

Pflichttänze: Little Waltz
Siesta Tango
OSP: Rhumba
Min. 1:50 Minuten max. 2:40 Minuten

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20	=	50,0	%	Multiplikator 1
	OSP	20	=	50,0	%	Multiplikator 1
	Gesamt	40	=	100,0	%	

G 5: Solotanz Schüler B (Jahrgang 1996 und 1997)

Pflichttänze: Denver Shuffle
Tudor Waltz
Höchstpunktzahl: Pflichttänze 20 = 100 % Multiplikator 1

G 6: Solotanz Schüler C (Jahrgang 1998 – 2000)

Pflichttänze: Country Polka
Rythmn Blues
Höchstpunktzahl: Pflichttänze 20 = 100 % Multiplikator 1



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



Allgemeine Bestimmungen

Teilnahmeberechtigung

Startberechtigt sind grundsätzlich alle Läufer, die gem. WOK die Zulassungsberechtigungen erfüllen. Für die Teilnahme an den Wettbewerben A-F (Meisterklasse bis Schüler C) muss als Einstiegsbestimmung der Kunstläufer-Test in Pflicht und Kür nachgewiesen werden.

Teilnehmerquoten

Entsprechend Ziffer 3.4.2 WOK ergeben sich folgende Melderechte (Quoten):

Einzellaufen

Damen/Mädchen-Wettbewerbe Junioren, Jugend, Schüler A, Schüler B und Schüler C

Aufgrund der Platzierungen im Vorjahr ergeben sich folgende Meldequoten für die LRV:

Baden-Nord	20	
Bayern	33	(13 zusätzliche Melderechte)
Hessen	50	(30 zusätzliche Melderechte)
Rheinland-Pfalz	20	
Saarland	21	(1 zusätzliches Melderecht)
Sachsen	20	
Südbaden	36	(16 zusätzliche Melderechte)
Württemberg	33	(13 zusätzliche Melderechte)

Für alle Herren/Jungen-, Paarlauf-, Rolltanz-, Solotanz- und Formations-Wettbewerbe sowie den Wettbewerb Meisterklasse Damen bestehen **keine zahlenmäßigen Beschränkungen**.

Vorläufige Meldung:

Die Landesverbände melden die **vorläufigen Teilnehmerzahlen** sowie die von den Landesverbänden **gestellten Wertungsrichter** per email.

bis spätestens 07. Juni 2008

an: Ursula Bindl
email: ubindl@aol.com

Meldungen und Meldegebühren:

Die Landesverbände melden ihre Teilnehmer, Trainer und Delegationsleiter mit allen erforderlichen Angaben bis spätestens zum **23.06.2008**

BRIV Ursula Bindl
Urbanstrasse 32
90480 Nürnberg
Fax: 0911-408 8099
Email: ubindl@aol.com



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



Eine Kopie der Meldung wird ebenfalls bis zum Meldeschluss erbeten an:

ERV Schweinfurt
Volker Reuter
Am Bauerngraben 30
97469 Gochsheim
Email: v_p_reuter@web.de

Die Meldungen müssen enthalten:

1. Vorname und Name des Teilnehmers, Geburtsdatum
2. Bezeichnung des Wettbewerbs / Altersklasse
3. Bestätigung der bestandenen Klassenlaufprüfungen, Tests und Tanztests
4. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnames und dessen Abkürzung.
5. Bei Formationen sind diese Angaben für jeden einzelnen Läufer erforderlich, wobei zur Veröffentlichung höchstens zwei Vereine genannt werden. Gehören Läufer einer Formation mehreren Vereinen an, so wird die Formation unter der Bezeichnung des Landesverbandes angekündigt. Ersatzläufer sind mit der Meldung zu benennen.
6. Die Teilnahme von Läufern aus verschiedenen LRV innerhalb einer Formation ist möglich, jedoch ist hier die Genehmigung durch den jeweiligen LRV notwendig.
7. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach WOK, Ziffer 2.3.2.15

Meldegebühren:

Einzeldisziplinen	
Pflicht- oder Kürlaufen	15,00 €
Kombinationslaufen	30,00 €
Solotanz	20,00 €
Paarlauf, Promotional	
Paarlauf, Rolltanz	je Paar 30,00 €
Formation	50,00 €

Verspätete Anmeldungen:

Bei einer verspäteten Anmeldung (Eingang nach Meldeschluss) ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten.

Zahlung der Meldegebühren:

Die Meldegebühren für alle gemeldeten Teilnehmer sind vor der Auslosung der Veranstaltung in bar zu entrichten. (Zahlung per Scheck ist nicht gestattet).

Sportpass:

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eine gültigen DRIV-Sportpasses inkl. Jahresmarke ist. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein (Gültigkeit der letzten Untersuchung ohne Einschränkung des Arztes 12 Monate). Der Sportpass ist bis zur offiziellen Auslosung der Startfolge vom LRV-Vertreter im Meldebüro abzugeben.

Training/Zeitplan

Die Lauffläche steht den Teilnehmern der Meisterschaft zum Training ab Mittwoch, dem 09.07.2008 (Beginn der Veranstaltung) nach besonderem Plan zu Verfügung (Die Erstellung eines vorläufigen Zeitplans erfolgt nach Eingang der voraussichtlichen Teilnehmerzahlen).



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



Auslosung:

Die Auslosung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe sowie die Seitenauslosung findet in der Veranstaltungshalle unmittelbar vor dem ersten offiziellen Pflichttraining statt.

Kosten:

Die anfallenden Kosten für alle Teilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Verbände, Vereine oder Teilnehmer.

Musikübertragung:

Als Tonträger sind nur CD's zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer aufgezeichnet sein (nur ein Musikstück pro CD).

Die CD's müssen dauerhaft und deutlich lesbar mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinzugehörigkeit und dem Wettbewerb beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des ersten Trainings mit Musik in der Musikkabine abgegeben werden. Sie können dort nach Ende des Wettbewerbs wieder abgeholt werden.

Titel und Auszeichnungen:

Es werden folgende Titel vergeben:

- a) Süddeutsche(r) Meister(in) 2008
Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Formationslauf
Um einen Titel der Meisterklasse zu erringen, muss der Sieger bei der Mehrzahl der Wertungsrichter mind. vier Fünftel der Höchstpunktzahl erreichen. (D.h. bei der Mehrzahl der Wertungsrichter muss die durchschnittliche Einzelwertung über 8,0 liegen.).
- b) Süddeutsche(r) Juniorenmeister(in) 2008
Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz
Um einen Titel der Juniorenklasse zu erringen, muss der Sieger bei der Mehrzahl der Wertungsrichter mind. drei Viertel der Höchstpunktzahl erreichen. (D.h. bei der Mehrzahl der Wertungsrichter muss die durchschnittliche Einzelwertung über 7,5 liegen).
- c) Süddeutsche(r) Jugendmeister(in) 2008
Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz
Um einen Titel der Jugendklasse zu erringen, muss der Sieger bei der Mehrzahl der Wertungsrichter mind. sieben Zehntel der Höchstpunktzahl erreichen. (D.h. bei der Mehrzahl der Wertungsrichter muss die durchschnittliche Einzelwertung über 7,0 liegen).

In den Einzelwertungen werden die Meistertitel vergeben für:

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen
- Kombination

In den Schülerklassen und Rahmenwettbewerben werden folgende Auszeichnungen vergeben:

- a) Süddeutsche(r) Schüler A – Sieger(in) 2008
Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz
- b) Süddeutsche(r) Schüler B – Sieger(in) 2008
Mädchen, Jungen
- b) Süddeutsche(r) Schüler C – Sieger(in) 2008
Mädchen, Jungen



Süddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf – Rolltanz - Formationslauf

09.07. bis 13.07.2008 - Schweinfurt



In den Einzelwertungen werden die Auszeichnungen vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen
- Kombination

Wertungsrichter:

Jeder LRV mit Ausnahme von Baden-Nord und Sachsen stellt zwei Wertungsrichter auf eigene Kosten. Die LRV Baden-Nord und Sachsen stellen einen Wertungsrichter auf eigene Kosten. Ist ein LRV nicht in der Lage die erforderliche Zahl von Wertungsrichtern zu stellen, so bestellt der Ausrichter einen kostengünstigeren Wertungsrichter, möglichst aus dem süddeutschen Raum. Die Kosten hierfür trägt der LRV, der die erforderliche Zahl nicht erfüllt hat. Mehr als drei Wertungsrichter einen LRV sind nicht zugelassen.

Mindestqualifikation der Wertungsrichter:

NW / NWF / NWT

Trainer:

Die Landesverbände melden ihre Trainer spätestens mit der namentlichen Teilnehmermeldung. Für bis zu je angefangene fünf Starter erhält ein Trainer freien Eintritt. Zusätzlich erhält ein Tanztrainer freien Eintritt, sofern für Tanzwettbewerbe gemeldet wird.

Haftpflicht:

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und sich daraus ergebende Gefahren für Teilnehmer und Offizielle übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Verbandswertung:

Im Rahmen der offiziellen Wettbewerbe wird eine Länderwertung erstellt.

Die Höchstpunktzahl ergibt sich aus der Gesamtzahl der an die Länderwertung teilnehmenden Verbände. Der erstplatzierte LRV jedes Teilwettbewerbs (Pflicht/Kür) erhält die sich daraus ergebende Höchstpunktzahl für den betreffenden Wettbewerb. In absteigender Reihenfolge werden die weiteren Punkte an die Plätze zwei, drei etc. vergeben. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Punktschme aus allen Wettbewerbsteilen Meisterklasse Damen und Herren. Besteht auch hier Punktgleichheit aus allen Wettbewerbsteilen des Wettbewerbs Meisterklasse Damen; ist wiederum Punktgleichheit gegeben, so entscheidet die bessere Platzierung im Kür-Wettbewerb Meisterklasse Damen. Der Sieger erhält einen Ehrenpokal.

Nürnberg, 29.05.2008

Bayerischer Rollsport- und Inline Verband e.V.

Ursula Bintl
Vorsitzende
SK Rollkunstlauf BRIV